

Jörg H. Gleiter

2827-0142

RÜCKKEHR DES VERDRÄNGTEN

Zur kritischen Theorie des Ornaments in der
architektonischen Moderne

U N I
VERSÖ

Zur Ätiologie des Ornaments in der Moderne

- 20 Vorwort: Ornament und die Apathie der Theorie**

- 28 Einleitung: Moderne und die Rückkehr des Verdrängten**

- 28 Ornament als Ausdruck des Krisenbewusstseins der Moderne**
- 28 Ornament und die kulturelle Logik der Moderne
- 31 Von Loos zu Eisenman: Ornament als der echte Kampfplatz des Geistes
- 34 Ornament zwischen Performativität und Kritik

- 37 Die semiologische Reformulierung der Moderne**
- 37 Die Avantgarde der Moderne und das Ornament
- 39 Adorno und Menke: Moderne und die Ästhetik der Nicht-Identität
- 41 Moderne und die Geschichten des Ornaments

Das Ornament und die psychologische Rekonstruktion der Moderne

48 Adolf Loos und die Verdrängung des Ornaments

- 49 Loos und Simmel: Von der Intellektualität der Wahrnehmung zur Psychologisierung der Oberfläche
- 53 Loos und Freud: Kultur als Triebsublimierung – Modernität als Triebverzicht
- 59 Die Wiederkehr des Verdrängten I: Agoraphobie oder das »géwendete Schweigén« der Fassaden

64 Die ausbleibende Revolution – Loos' Dialektik

- 65 Das Ende der Kontemplation
- 70 Die »Negierung der Maschine« – Kopieren als Avantgardetechnik
- 75 Die Wiederkehr des Verdrängten II: Das Ornament und der europäische Nihilismus

90 Adolf Loos: Von der Kontemplation zur Reflexion

- 91 Ornamentlosigkeit und die Aporien des Utopischen
- 95 Ornament und Spiegel: Von der Zeit- zur Raummetapher
- 98 Die Wiederkehr des Verdrängten III: Das Unheimliche

Exkurs A

Viktor Šklovskij und die Kunst als Verfahren der Verfremdung

- 111 Vom Ornament zum ästhetischen Zeichen
- 115 Ornament und Semiosis
- 121 Verfremdung als ornamentales Verfahren

Das Ornament und die rhetorisch-poetische Rekonstruktion der Moderne

132 Verfremdung als zweites Säkularisierungsverfahren

- 133 Alexander Gottlieb Baumgarten: Die Ästhetik der Aufklärung als erstes Säkularisierungsverfahren
- 135 Imitatio – Perfectio – Ornatus: Die rhetorische Grundlegung der Ästhetik der Moderne bei Johann Joachim Winckelmann
- 139 Karl Philipp Moritz: Vom ornatus zum decorum

144 Das Verfahren der Verfremdung als fortführende imitatio

- 145 Walter Benjamin: Die Allegorie als Verfahren der Verfremdung
- 148 Von der Allegorie zum epitheton ornans
- 162 John Dewey: Der adjektivische Charakter der Kunst

166 Arabeske und Grotteske als »Echtheitssiegel der Moderne«

- 167 Abstraktion als ornamentales Verfahren
- 169 Die Grotteske als ironisch-abstraktes Ornament
- 172 Von der Intuition zur Diskursivität. Arabeske als Reflexionsform der Moderne

Exkurs B

Theodor W. Adorno und die Antinomie der Moderne

- 186 Die Antinomien der Ästhetik in der Moderne
- 188 Die Antinomien des Ornaments in der Moderne
- 191 Ornament und die Nicht-Identität der ästhetischen Erfahrung

Ornament und Sachlichkeit

200 Moderne als Mimesis ans Verhärtete und Entfremdete

- 200 Adorno versus Lukács: Ästhetische Widerspiegelung zwischen Verdinglichung und Kritik
- 203 Ornament als ästhetisches Signum der erweiterten Reproduktion
- 205 Siegfried Kracauer und das Ornament der Masse

209 Ornament und Abstraktion

- 209 Mies van der Rohe: Von der Objektproduktion zur Bildperzeption
- 214 Die Erscheinung der Abstraktion im Ornament
- 227 Moderne als Übergang von Repräsentation zu Negation

230 Ornament als »vollkommenstes Archiv der unsinnlichen Ähnlichkeit«

- 230 Moderne: Misslingende Synthese von Symbol und Ornament
- 232 Walter Benjamin: »Ornamentale Umzirkung« und »geschichtliche Zeugenschaft«
- 238 Gründungsmythos der Moderne: Die Ruine

Exkurs C

Christoph Menke und die semiologische Reformulierung der Moderne

- 248 Ästhetik zwischen Autonomie und Souveränität
- 251 Ornament und das Zaudern zwischen Material und Bedeutung
- 256 Adorno, Derrida, Eisenman: Ornament und die Prozessualisierung des ästhetischen Verstehens

Moderne und die (post-)strukturalistische Reformulierung des Ornaments

264 Derridas Phantom: Die Ästhetik der Supplementarität

266 Derridas stilbildende Figuren des Dekonstruktivismus

269 Derrida und Kant: Parergonalität versus Transzendentalität

272 Lucrezia und die Ästhetik der Supplementarität

276 Die subversive Operativität des Ornaments

276 Zwischen Ruine und Labyrinth: Die groteske Modernität des
Dekonstruktivismus

282 Ausblick auf eine semiologisch reformulierte Moderne I:
Das subversiv-operative Ornament

286 Bernhard Tschumi: »Des Dekonstruktivismus eigene Säulen-
ordnungen«

301 Die allegorische Moderne

301 Derrida und Benjamin: Ornament und die Semantik des Glases

305 Rowe und Slutzky: Vom Ornament zur Textualität

312 Ausblick auf eine semiologisch reformulierte Moderne II:
Moderne zwischen Bildergalerie und Medialisierung

324 Die Prozessualisierung der Architektur

325 Wigley und Hays: Ästhetisches Objekt versus theoretischer Text

327 Peter Eisenman: »amor intellectualis diaboli« oder die
Defetischisierung der Präsenz

331 Prozessualisierung: Architektur als »flow-producing machine«

337 Kritische Performativität

337 Ausblick auf eine semiologisch reformulierte Moderne III:
Das kritisch-performative Ornament

341 Performativität zwischen Sachlichkeit und Surrealismus

356 Von der Dualitätshypothese zum Wiederholungszwang

360 Apocalipsis cum figuris

360 Loos und Eisenman: Ästhetik am Umschlagpunkt

372 Heinz Paetzold: Nachwort – Ornament und Moderne?

384 Bibliographie

394 Personenregister

398 Bildnachweis